



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Wiener Freunde

**Keil, Robert**

**Wien, 1883**

10. an Reinhold, 7.Mai 1792

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53944)

## 10. Leon an Reinhold

den 7. Mai 1792.

Es erfreut mich herzlich, liebster Reinhold, dass auch Du in den allgemeinen Ehrendank, den sich Ritter Alxinger von allen unsern edelgesinnten u. aufgeklärten Landsleuten durch seinen Antihoffmann erwarb, mit einstimmt, u. seine Verdienste bey diesem so rühmlich bestandenen Abentheuer gehörig zu würdigen weisst. Ich wünschte, dass man ihm vor ganz Deutschland hierüber ein patriotisches Belobungsdecret ausfertigte. Er stellte sich diesem litterarischen Donquixotte noch zu einer Zeit entgegen, wo es wirklich Entschlossenheit, Muth u. Vorsicht galt, ihn zu entsatteln. Aber nun liegt der Wicht beynahe ganz zervertheilt u. entgliedert da, u. röchelt seinen Geist nach allen Mönchsklöstern Wiens, vorzüglich aber nach dem ehemaligen Professhaus der P. P. Jesuiten u. Stanislai-Kapelle hin. Von da aus hofft er noch den letzten Zuspruch u. das Viaticum zu erhalten; aber auch die Spitzcaputzen u. Schwarzröcke wollen nicht heran, weil er ihre Sache so gar blitzhageldumm verfocht. — —

Wien, den 7. May 1792.

Gottlieb Leon.

11. Leon an Reinhold.<sup>1)</sup>

Von Hern. Stegmann hört' ich, dass Du mit Schiller in einem besonders innigen Freundschaftsverkehr stündest. Ich bin von den Schrifften dieses so vortrefflichen so durchaus originellen Schriftstellers bis zum Enthusiasm entzückt, so, dass ich mich des Wunsches nicht erwehren kann, diesen so allgemein in Deutschland geschätzten Geist näher kennen zu lernen. Wenn Du mir hiezu eine gute Gelegenheit darbiehen könntest, so würde mein Dank dafür ohne Grenzen seyn, u. Du würdest mich Dir dadurch zu allen möglichen Gegendiensten verpflichten.

Dein redlicher Bruder

Gottlieb Leon.

<sup>1)</sup> Ohne Datum.